

# ORCHESTER VEREIN RORSCHACH

## FRÜHLINGSKONZERTE 2019

Samstag, 25. Mai, 17 Uhr, kath. Kirche St.Fiden, St.Gallen

Sonntag, 26. Mai, 19 Uhr, Kolumbanskirche Rorschach

**Johann Sebastian Bach** Orgelkonzert in A-Dur / BWV 1055  
1685 – 1750 *Allegro – Larghetto – Allegro ma non tanto*

**Johann Joachim Quantz** Flötenkonzert in G-Dur  
1697 – 1773 *Allegro – Arioso – Presto*

**Jean Sibelius** Impromptu für Streichorchester  
1865 – 1957 *Andantino*

**Domenico Cimarosa** Konzert für zwei Querflöten und Streicher  
1749 – 1801 *Allegro – Largo – Rondo*

Elisabeth Heeb Flöte  
Heinz Bärufuss Flöte  
Berni Bischof Orgel  
Markus Lang Leitung

Eintritt frei, Kollekte  
[www.orchester-rorschach.ch](http://www.orchester-rorschach.ch)

**Johann Sebastian Bach** schrieb das Konzert in A-Dur ursprünglich für das Cembalo; später wurde es auch mit Klavier und Orgel gespielt. Dieses bedeutende Werk der Barockmusik komponierte Bach etwa um 1740 in Leipzig.

**Johann Joachim Quantz** lebte als Flötist, Flötenbauer und Komponist im Nordosten Deutschlands. Er schrieb ein Flöten-Lehrbuch, war Flötenlehrer des preussischen Königs Friedrich des Grossen und verbesserte die Flöte durch Hinzufügung der zweiten Klappe. Mit seinen vielen Flötenkonzerten ist er ein Vertreter der Frühklassik.

**Jean Sibelius** gilt als der bedeutendste Komponist Finnlands und steht stilistisch zwischen Spätromantik und Moderne. Sein einsätziges Impromptu wurde ursprünglich für das Klavier komponiert und später für das Streichorchester umgeschrieben. Der Anfangs- und Schlussteil symbolisiert die weite Ebene Finnlands und wird durch eine fröhliche Durmelodie der Violinen unterbrochen.

**Domenico Cimarosa** studierte bereits mit 12 Jahren an der Musikhochschule Neapel. Später hatte er Anstellungen in Venedig, St. Petersburg und Wien. Nach Neapel zurückgekehrt, wurde er Hauptorganist der königlichen Kapelle. Er komponierte Opern, Kirchen- und Instrumentalmusik. Sein Freund Eugène Delacroix bewunderte in seiner Musik die ausgewogene Symmetrie, die Ausdruckskraft und Fröhlichkeit.



**Elisabeth Heeb** spielte zunächst Violine, entschied sich dann aber für die Querflöte. Sie erhielt Unterricht von Ursula Stalder-Burkhard am Konservatorium Zürich und Marianne Stucki, Soloflötistin im Sinfonieorchester St.Gallen. Diese Basis führte zu einer Lehrtätigkeit an der Jugendmusikschule Rorschach-Rorschacherberg und an der

Kantonsschule Wattwil. In der Region ist sie namentlich in Gottesdiensten und in unterschiedlichen kammermusikalischen Formationen zu hören.

**Heinz Bärffuss** (Bild links) studierte in Paris und erlangte das Konzertdiplom für Flöte in Zürich. Er unterrichtete viele Jahre in verschiedenen Mittelschulen und Lehrerseminarien. Als Flötist ist er sowohl solistisch und kammermusikalisch als auch in Orchestern tätig. In Altenrhein wohnhaft, wirkt er überdies als Segelfluglehrer.

**Berni Bischof** (Bild rechts) erwarb das Orgel-Lehrdiplom bei Jean-Claude Zehnder in Winterthur. Bischof gründete 1973 die Musikschule Rorschach-Rorschacherberg und leitete sie bis 1980. Oft ist er als Begleiter zu hören, etwa im Hahnberg-Ensemble, bei den Rabensängern u.a. Er ist seit 2002 Organist zu St.Kolumban in Rorschach und rief die dortigen Emporenkonzerte ins Leben.